



THEATERSCHAUSPIELER

AQUARELL AUF REISPAPIER, CA. 240 × 350 MM

THEATRE ACTOR

WATERCOLOR ON RICE PAPER, CA. 240 × 350 MM

ACTEUR DE THEATRE

AQUARELLE SUR PAPIER
DU RIZ, ENV. 240 × 350 MM

DAS GEHEIMNIS DER ENTEN

DIE GEHEIMNISVOLLE KULTUR DER „INTERDUCKS“

WIE SO VIELES, WAS SICH SPÄTER ALS FOLGENSCHWER HERAUSSTELLT, SCHEINT AUCH DIE GESCHICHTE UNSERER ENTEN GANZ HARMLOS ANZUFANGEN.

Da tauchen eines Tages wie zufällig Fossilien auf, Artefakte alter Kulturen, verschollen geglaubte Ölbilder, Skizzen, Skulpturen. Eine Gruppe junger Künstler beginnt die Fundstücke zu sammeln. Im Laufe der Jahre füllen sich die Archive und die Künstlergruppe bereitet sich den Spaß, das Ganze unter dem Titel „Die DUCKOMENTA“ auszustellen. Das Publikum findet großes Vergnügen an den Enten, und so macht sich die stetig wachsende Ausstellung auf den Weg durch viele Städte und Museen. Doch es soll Jahre dauern, bis man sich ernsthaft fragt: Wer sind diese Enten überhaupt, und wo leben sie heute?

Es beginnt eine Phase intensiver Forschung. Weitere Beweise ihrer Existenz werden zutage gefördert, und irgendwann fügen sich die Puzzleteile zu der blitzartig erhellenden Erkenntnis: Seit Anbeginn der Zeit haben diese Enten unter uns gelebt. Sie gingen mit uns den Weg von der Urhöhle durch alle Hochkulturen der Antike, des Mittelalters, bis in die Moderne und auf alle Kontinente (außer der Antarktis). Und dabei scheinen sie öfter in die Geschicke der Menschheit eingegriffen zu haben, als es die allgemeine Geschichtsschreibung zugeben mag.

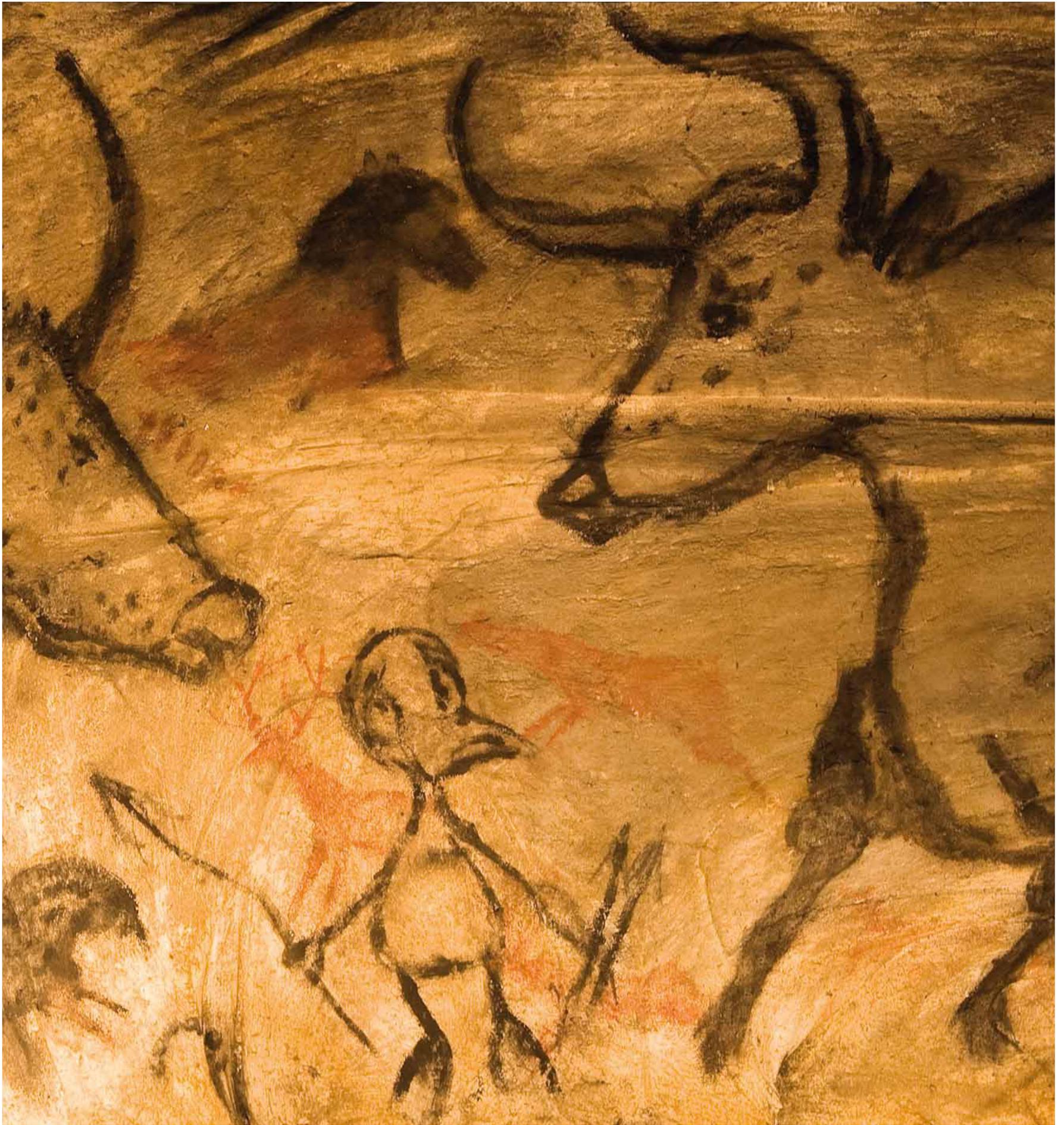
Mit wissenschaftlicher Akribie versucht die DUCKOMENTA, die Kulturgeschichte dieses Entenklans, den „interDucks“, aufzuzeichnen. Die „interDucks“ haben unsere Welt vor vielen Jahren offensichtlich wieder verlassen. Aber die Forschung geht weiter und die Geschichte ist noch nicht zu Ende erzählt...

IN THE
BEGINNING





150 MIO. V. CHR. – 3.000 V. CHR.



VENUS VON VILLENDUCK**STEIN, H 140 MM**

Diese Statuette aus der Jungsteinzeit ist bisher als Symbol der Fruchtbarkeit gedeutet worden. Heutige Forscher halten sie jedoch für ein frühes Zeichen des bei Enten bis heute geltenden Schönheitsideals der Fettbürzelkeit.

THE VENUS OF VILLENDUCK**STONE, 140 MM HIGH**

This statuette, from the early Stone Age was, until recently, considered to be a fertility symbol. Recent research, however, regards it as early evidence of duck-notion of beauty: steatopygia.

VENUS DE VILLENDUCK**PIERRE, H. 140 MM**

Cette statuette du néolithique est connue depuis longtemps comme un symbole de fertilité. Aujourd'hui, les chercheurs y voient plutôt un exemple précoce de l'idéal de beauté du croupionisme adipeux, célébré par les canards jusqu'à ce jour.





SCHÄDEL DER ANAS ERECTUS**DREI FOSSILE, L. CA. 200 MM**

Diese in Ostafrika gefundenen Schädel gehören zu den ältesten bekannten Relikten eines aufrecht gehenden Fährtsuchers. Sie sind ungefähr 1,5 Millionen Jahre alt. Zahnanalysen deuten darauf hin, dass er sich im Gegensatz zum Homo Erectus von weicher Nahrung ernährt haben muss.

ANAS ERECTUS SKULLS**THREE FOSSILS, C. 200 MM LONG**

These skulls, which were found in East Africa, belong to one of the earliest upright-standing tracker animals, which lived approximately 1,5 million years ago. Analysis of their teeth suggests that in contrast to Homo erectus, they lived on a diet of soft foods.

CRÂNES DE L'ANAS ERECTUS**TROIS FOSSILES, L. ENV. 200 MM**

Ces crânes, découverts en Afrique orientale, sont parmi les plus anciens vestiges du chercheur de pistes bipèdes. Ils datent d'environ 1,5 millions d'années. L'analyse dentaire révèle que, contrairement à l'Homo Erectus, il se nourrissait de nourriture molle.





SPHINX
GIPS, BEMALT, H 400 MM

SPHINX
PAINTED PLASTER, 400 MM HIGH

SPHINX
PLÂTRE PEINT, H. 400 MM

.....
MUMIE EINES PRINZEN

MUMIFIZIERTER LEICHNAM, H 700 MM

Dieser Fund aus dem Alten Reich ist besonders gut erhalten. Einige Archäologen behaupten, der Schnabel sei nachträglich ergänzt worden. Eine Magnet-Resonanz-Tomographie bestätigt jedoch die Echtheit.

.....
MUMMY OF A PRINCE

MUMMIFIED CORPSE, 700 MM HIGH

This find from the Old Kingdom poses a numbers of questions. Some archaeologists assert that a beak was added later. Magnetic resonance imaging confirms its authenticity.

.....
MOMIE D'UN PRINCE

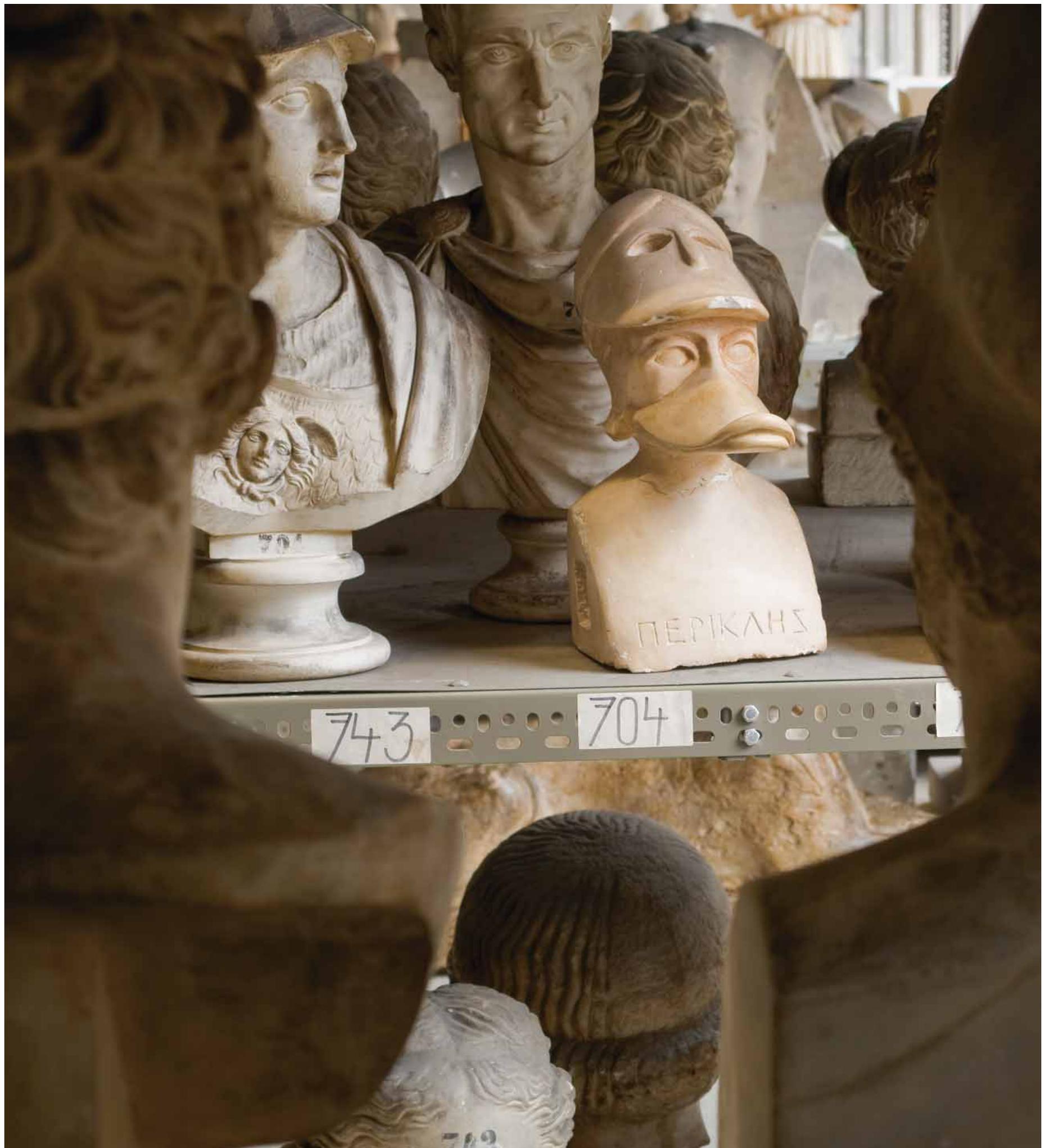
CORPS MOMIFIÉ, H. 700 MM

Ce vestige de l'Ancien Empire soulève des énigmes. Certains archéologues affirment que le bec aurait été remodelé ultérieurement. Mais une Imagerie par Résonance Magnétique a confirmé qu'il était d'origine.

.....







743

704

742

DER ENTDECKTE LIEBHABER**SCHWARZFIGURIGER TELLER, D 250 MM**

Dieser für das Athen des 5. Jahrhunderts v. Chr. typische Teller ist mit großer Wahrscheinlichkeit dem Maler der vertrockneten Weintrauben zuzuschreiben.

A LOVER DISCOVERED**BLACK-FIGURED PLATE, 250 MM IN DIAMETER**

This plate is typical of ceramics made in Athens in the 5th century BC, and has been attributed to the painter of the dried-out grapes.

L'AMANT DECOUVERT**ASSIETTE À FIGURES NOIRES, D. 250 MM**

Cette assiette à figures noires, typique de la céramique de l'Athènes du 5^{ème} siècle av. J.C., peut très probablement être attribuée au peintre des raisins desséchés.



CHOENKÄNNCHEN

**ROTFIGURIGE MALEREI AUF KERAMIK,
H CA. 160 MM**

Diese Choenkännchen aus der Zeit zwischen 430 – 400 v. Chr. werden zu bestimmten Festen dem Entennachwuchs geopfert. In solchen Kännchen wird ihnen der erste Wein angeboten.

SMALL CHOEN JUG

**RED-FIGURED PAINTING ON CERAMIC,
C. 160 MM HIGH**

This small Choen jug, from around 430–400 BC was used for specific ceremonies by young ducks. They drank their first sips of wine out of vessels like this.

OENOCHOE

**CÉRAMIQUE À FIGURES ROUGES,
H. ENV. 160 MM**

Ces Oenochoés, qui datent de 430 – 400 av. J.C., étaient sacrifiés aux enfants canards lors de certaines fêtes. C'est dans ces petits pichets qu'on leur offrait leur premier vin.





WAFFENLÄUFER

BRONZE, H 115 MM

Seit 1798 wird diese Figur aus der Zeit um 485 v. Chr. höhnisch als „Wasserläufer“ bezeichnet. Die Form der FüÙe beweist, dass es im ersten Peloponnesischen Krieg Enten gewesen sind, die der Landmacht Sparta gegen die Seemacht Athen beistanden. Ist der berühmte Läufer von Marathon die rund 40 Kilometer nach Athen gelaufen, oder hat er auch eine Flugstrecke eingelegt?

GUN RUNNER

BRONZE, 115 MM HIGH

This figure dates from 485 B.C. Since it was found in 1798, it has been referred to, derogatorily, as the “water runner”. The shape of its foot substantiates the idea that ducks fought in the Peloponnesian war for land-locked Sparta against the naval might of Athens. Did the famous runner of the marathon really run 40 kilometres to Athens, or did he, perhaps, fly?

COUREUR ARME

BRONZE, H. 115 MM

Depuis 1798, cette figurine de 485 av. JC est ironiquement appelée le « Coureur d'eau ». La forme des pieds prouve que lors de la première guerre du Péloponnèse, ce sont les canards qui vinrent en aide à la puissance terrestre Sparte contre la puissance maritime Athènes. Le fameux coureur de Marathon a-t-il vraiment couru les 40 kilomètres ou a-t-il rejoint Athènes à vol d'oiseau ?

GOLDMASKE DES AGAMEMDUX

GOLD, L 270 MM

Homer beschreibt in seiner Ilias den König Agamemdux als zänkisch, aufbrausend und einfältig. Vom Trojanischen Krieg kehrt er nach Mykene zurück. Er wird heimtückisch von seiner Gattin und deren Liebhaber ermordet.

1867 entdeckt Heinrich Schliemann bei Ausgrabungen diese Maske, die er als Totenmaske des Agamemdux identifiziert.

AGAMEMDUX' GOLD MASK

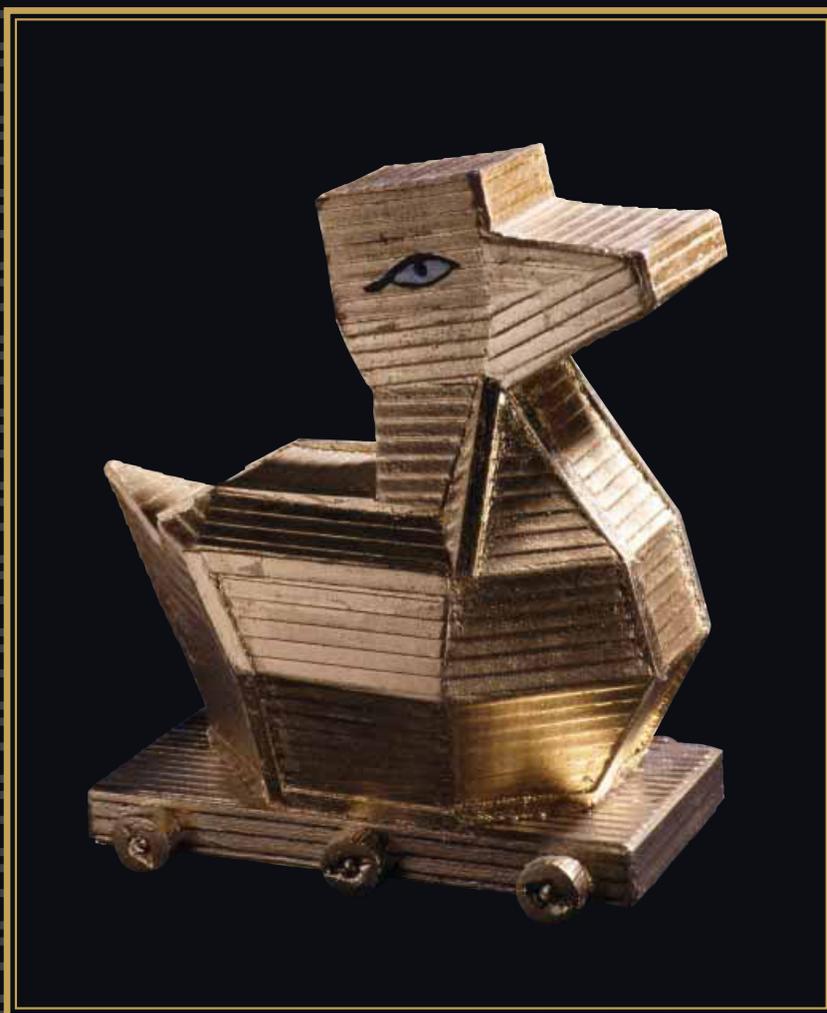
GOLD, 270 MM LONG

In the Iliad, Homer described King Agamemdux as cantankerous, short-fused and oafish. After the Trojan War, he returned to Mykonos, only to be maliciously murdered by his wife and her lover. In 1867, Heinrich Schillermann discovered this mask during excavations and was able to identify it as Agamemdux' death mask.

MASQUE D'OR D'AGAMEMDUX

OR, L. 270 MM

Dans l'Illiade, Homère décrit Agamemdux comme un imbécile querelleur et irascible. Au retour de la guerre de Troie, il rentra à Mycènes. Il est sournoisement assassiné par sa femme et son amant. En 1867, Heinrich Schliemann découvre ce masque, qu'il identifie comme étant le masque mortuaire d'Agamemdux.



TROJANISCHE ENTE

HOLZ, VERGOLDET, H 200 MM

Diese Skulptur ist in den Ruinen Trojas gefunden worden. Die historische Überlieferung, Troja sei mit Hilfe eines hölzernen Pferdes eingenommen worden, wird durch diese Darstellung in Frage gestellt.

TROJAN DUCK

GILDED WOOD, 200 MM HIGH

This sculpture was found in the ruins of Troy. Historic tradition has it that Troy was captured with the use of a wooden horse. This has now been challenged ...

CANARD DE TROIE

BOIS DORÉ À L'OR FIN, H. 200 MM

Cette sculpture fut découverte dans les ruines de Troie. La théorie selon laquelle on se serait servi d'un cheval de bois pour envahir Troie est mise en question.



ELEFANT DES HANNIBALS

SILBER, VERGOLDET, H 250 MM

Diese prächtige Beigabe aus dem Grab eines punischen Fürsten zeigt den Kampfelefanten, mit dem Hannibal im Jahre 218 v. Chr. unter dramatischen Bedingungen die Alpen überquert.

HANNIBAL'S ELEPHANT

GILDED SILVER, 250 MM HIGH

This splendid sacrificial offering from the grave of a Punic ruler is of the battle elephant who, under dramatic conditions, crossed the Alps with Hannibal in 218 BC.

ELEPHANT D'HANNIBALE

ARGENT, AVEC DORURES, H. 250 MM

Cette somptueuse offrande funéraire, issue du tombeau d'un souverain punique, représente l'éléphant de combat sur lequel Hannibale traversa les Alpes en 218 av. JC dans des conditions difficiles.



RÖMISCHE MÜNZEN
ZAHLUNGSMITTEL DER ANTIKE
GOLD, VERSCHIEDENE DURCHMESSER,
CA. 25–35 MM

Ausgrabungen auf dem nördlichen Hügel des Mons Capitolinus fördern diesen Münzschatz zutage. Das heilige Tier der Göttin Juno soll angeblich die Gans gewesen sein. Dieser Fund lässt jedoch vermuten, es könnten auch Enten sein, deren Geschnatter Rom gerettet hat.

ROMAN COINS
ANCIENT CURRENCY
GOLD, VARIOUS DIAMETERS,
C. 25–35 MM

Excavations on the northern mound of Mons Capitolinus yielded a treasure trove of coins. Supposedly, the holy emblem of the deity Juno was a goose. This find, however, suggests that it was ducks' quacking that saved Rome.

PIECES ROMAINES
MONNAIE ANTIQUE
OR, DIAMÈTRES VARIÉS,
ENV. 25 – 35 MM

Cette collection de monnaies a été découverte lors de fouilles sur la colline Nord du Mons Capitolinus. L'oie était l'animal sacré associé à Junon. Cette découverte nous laisse penser que c'est plutôt la jacasserie des canards qui aurait sauvé Rome.



BÜSTE DES CÄSAR**GIPS, H 300 MM**

Fast alle bekannten 20 bis 25 antiken Darstellungen Cäsars sind erst nach dessen Tod entstanden. Warum spätere Künstler den elegant geschwungenen Schnabel in eine Hakennase verwandeln, bleibt fraglich.

ÖLLAMPE**TERRAKOTTA, 1. JH. V. CHR.,
120 × 100 × 80 MM**

Diese Opfergabe ist bei Ausgrabungen in Pompeji in den Ruinen des „Heiligtums der Indirekten Beleuchtung“ gefunden worden. Ob sie an den Hausherrn oder den „Gott des Schummerigen Lichts“ erinnert, ist ungeklärt.

A BUST OF CAESAR**PLASTER, 300 MM HIGH**

Nearly all the 20–25 ancient portraits of the Roman commander were realised after Caesar's death. Why artists later modified his elegantly swooping beak into a hooked nose remains a mystery.

OIL LAMP**TERRACOTTA, 1ST CENTURY B.C.,
120 × 100 × 80 MM**

This sacrificial offering was found during excavations at the ruins of the "Sanctuary of Indirect Lighting" in Pompeii. Whether it was intended to evoke the landlord or the "Deity of Dim Lighting" remains unclear.

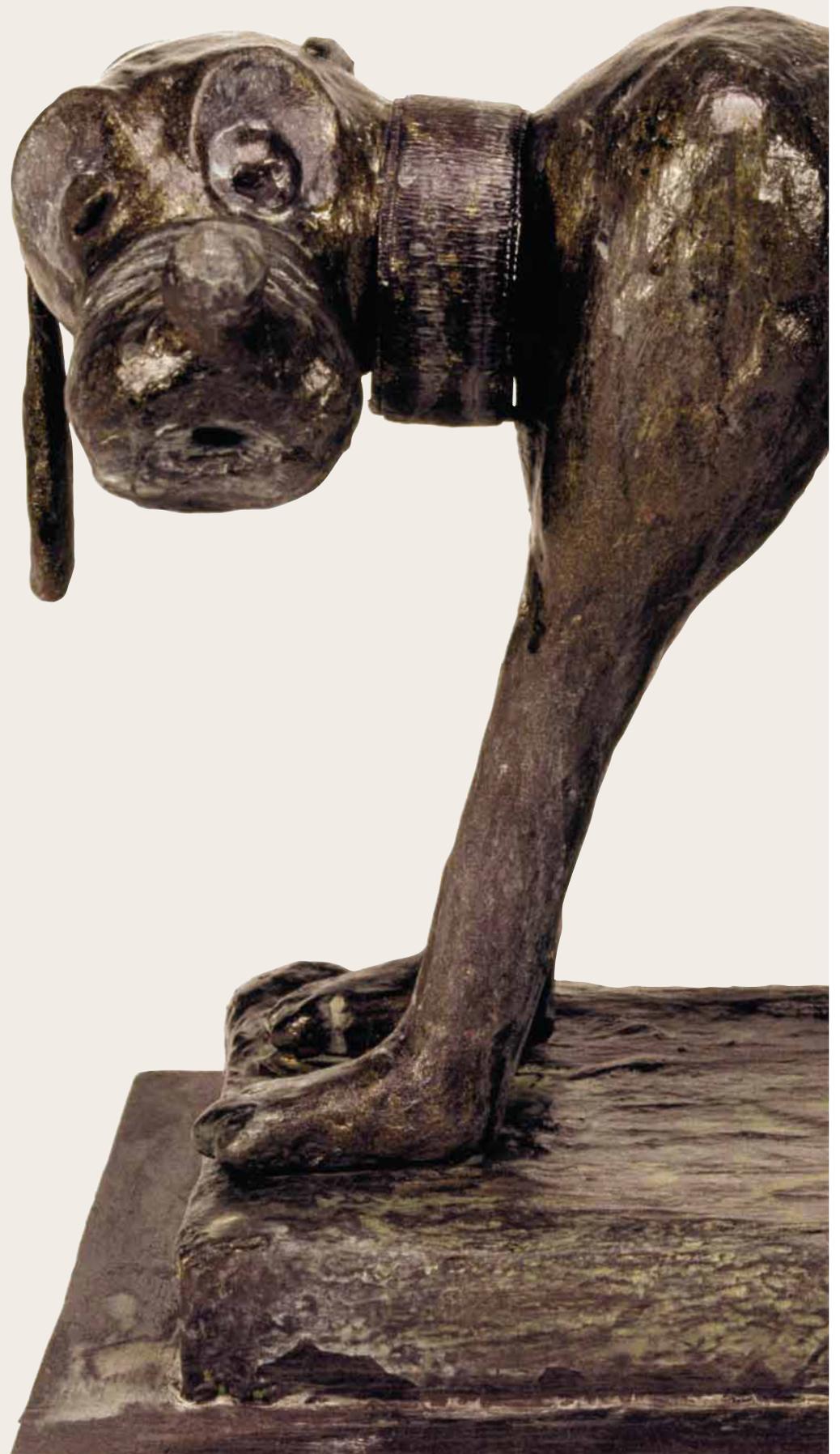
BUSTE DE CÉSAR**PLÂTRE, H 300 MM**

Presque tous les 20 à 25 portraits connus du général romain furent réalisés après sa mort. On ignore pourquoi son bec élégamment courbé fut plus tard remplacé par un nez crochu.

LAMPE À HUILE**TERRE CUITE, 1^{ER} SIÈCLE AV. JC,
120 × 100 × 80 MM**

Cette offrande fut découverte à Pompéi, lors de fouilles dans les ruines du « sanctuaire de l'éclairage indirect ». On ignore si elle fut fabriquée en l'honneur du maître de maison ou du « dieu de la lumière tamisée ».





KAPITOLINISCHE PLUTONIA

BRONZE, H 117 MM

Diese Skulptur aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. gilt als Meisterwerk der etruskischen Kunst. Sie stellt die Hündin dar, die der Legende nach die Zwillinge Romulus und Remus gesäugt und so den späteren Stadtgründern Roms das Leben gerettet hat.

CAPITOLINE PLUTONIA

BRONZE, 117 MM HIGH

This sculpture, from the 5th century BC, is considered a masterpiece of Etruscan art. It portrays the female dog who, according to legend, nursed the twins Romulus and Remus, thus saving the lives of those who later founded Rome.

PLUTONIA DU CAPITOLE

BRONZE, H 117 MM

Cette sculpture du 5^{ème} siècle est considérée comme un chef d'œuvre de l'art étrusque. Elle représente la chienne qui, selon la légende, allaita les jumeaux Romulus et Rémus, sauvant la vie aux futurs fondateurs de Rome.

